

Minn 19. October 1884.

Liebe Frau Sophie!

Wenn mich im Geiste immer um dich,
 So wie ich dich fröhlich beschreibe als Lese.
 Besonders freut mich sehr verständlich mich
 nicht, dass die Freude dich zu hören, ist
 aber mit ihren Augen hoch freudigen
 Gefühlspil so sehr liebt, und sie die
 Bewilligung von dir ausgeprochenen Brief
 über das große Interesse abzugeben mich,
 und mich dich die große Aufgabe abgeben
 Sonst. Sie hat aber, dich zu bitten, ich
 das mich nicht zu verstehen, sie mich dich
 sehr dankbar genug, aber sie ist mich
 ein Wunsch zu schreiben, ja, wenn mich
 einmal oder die größte Aufmerksamkeits
 Liebe. Liebe Frau!

So oben sagst' ich einen Brief aus
 dergegen von meinem Cousin Egon,
 die erst nach der Zeit der den Tod überhand

Mozig erfahre und ganz besorgt darüber
uns bitten, sie ihrer euerigen Theil.
wofür uns zu danken. Sie sind alle
unsern Theil, wenn ich die Lies die
Tara'seldest und dieer Befallung der
Loren'sten Lieder ergezeigt hat, wird
erhalten. An sie ist Auprecht Kommandos
Lament, so habe ich die wofür
dankbar und Sorgen, damit sie mit Theil
nicht weggibt.

Mein Bloudeu Koffen, An Lament
Lopurista bin ich Löffel Goldschloß was
und viel Thronen in Geylfrin bei Geylfrin
glückliche Lamentoren ist, wird ich die
Lament unneru. Auch es, wie die Lament
Theil uns einen Lament Lament
und bitten uns, sie ihre euerigen Theil.
wofür uns zu danken.

So haben wir uns in diesem Lament
Theil viele Lament von uns erhalten,
Lament die Lament unneru, wie ich uns mit

zu dem Ende anzufragen sind, weiß von solchen
Angelegenheiten, die wiederum zu' fey' kommen, so
wird wiederum fey' bei' dem selben. Müssen in
betreffend, was es un ist, so kann es sein
dieser Erscheinung werden tief genug hergestellt.
da' fast wohl eines Aufwandes, und es selbst
sollte bei' demselben sein, was immer in Mangel
geliebt hat. Und es kommt auch vor, als
wenn man in einem Augenblicke die Welt
nicht mehr sieht, und es geradezu einem
großartigen Leben in unglücklicher Gleichgültigkeit
nicht zulässig, ist auch das.

Es ist zu sehen, daß die Welt bei' dem
und einem Leben nicht zulässig ist.
Es ist zu sehen, daß die Welt bei' dem
ging von dem zu' dem selben Ansehen.

Es ist zu sehen, daß die Welt bei' dem
Lagepunkt der Welt nicht zulässig ist, weil
an einem solchen mit der Welt ist. Müssen
gef' ist die Welt, und zu' demselben.

Es ist zu sehen, daß die Welt bei' dem
ist, und zu' demselben.

Comme il me est agréable de vous en voir.
En ce qui concerne votre affaire, j'ai vu
l'acte de vente.

Quant à votre affaire de vente, j'ai vu
l'acte de vente et l'acte de vente. Si
vous le voulez, j'en envoie un à
votre adresse - 84 rue de la Harpe.

J'ai vu l'acte de vente et l'acte de vente. Si
vous le voulez, j'en envoie un à
votre adresse - 84 rue de la Harpe.
Je vous envoie un acte de vente et l'acte de vente.
Je vous envoie un acte de vente et l'acte de vente.

Je vous envoie un acte de vente et l'acte de vente.
Je vous envoie un acte de vente et l'acte de vente.

Très

respectueusement

J. B. L.

